

RSV-Infektion

Allgemeines:

- Infektion mit RS-Virus (RSV= respiratory syncytial virus) = weltweit bedeutender Erreger von Atemwegsinfektionen
- Auftreten prinzipiell in allen Altersgruppen, betroffen aber insbesondere Früh-/Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder (außerdem Risikopatienten mit chronischen Herz- oder Lungenerkrankungen, Immunschwäche oder Down-Syndrom)
- Saisonale Häufung von November bis April (sog. RSV-Saison, meist Januar und Februar)

Übertragung:

- Tröpfcheninfektion (hochinfektiös!)
- Schmierinfektion über kontaminierte Hände, Gegenstände (Spielzeug!) und Oberflächen

Inkubationszeit (Zeit zwischen Ansteckung und ersten Symptomen):

- 2-8 Tage (durchschnittlich 5 Tage).

Symptome:

- Zunächst Symptome eines oberen Luftwegsinfektes
 - Schnupfen
 - Nichtproduktiver Husten
 - Ggf. Fieber
 - Ggf. Halsschmerzen
- Bei Säuglingen und Kleinkindern (meist unter 2 Jahren) innerhalb von 1–3 Tagen ggf. Fortschreiten in untere Atemwegsinfektion (RSV-Bronchiolitis oder RSV-Bronchitis):
 - Reduzierter Allgemeinzustand
 - Produktiver, schleimiger Husten
 - Beschleunigte, angestrengte Atmung bis hin zur Atemnot
 - Hörbares Atemgeräusch bei der Ausatmung (expiratorisches Giemen)
 - Gestörte Nahrungsaufnahme (Trinkschwäche/Trinkverweigerung, Erbrechen)

Therapie (nur symptomatische Behandlung möglich):

- Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten
- Freihalten des Nasenrachenraums durch Spülungen mit Kochsalzlösung
- Unterstützung der Atmung durch Hochlagern
- Ggf. fiebersenkende Maßnahmen

Prophylaxe:

- Regelmäßiges Händewaschen, ggf. Händedesinfektion
- Hygienisches Niesen und Husten in die Ellenbeuge
- Regelmäßige Reinigung des Kinderspielzeugs
- Kein Besuch von Gemeinschaftseinrichtung durch Erkrankte
- Nicht rauchen

Hat Ihr Baby oder Kleinkind grippeähnliche Symptome mit Husten und ggf. Fieber und zeigt Zeichen einer reduzierten Nahrungsaufnahme sowie eine angestrengte Atmung, dann suchen Sie bitte umgehend Ihren Kinderarzt auf!